

SS 2025

Seminar zum nationalen und internationalen Erbrecht

Im Sommersemester 2025 biete ich in Zusammenarbeit mit Herrn Dr. Schumacher, Notar in Köln, ein Seminar zum Erbrecht an. Das Seminar ist eine Veranstaltung, in der eine wissenschaftliche Hausarbeit i.S.v. § 13 der Schwerpunktbereichsprüfungsordnung (SPB I „Recht der Privatperson“) angefertigt werden kann. Darüber hinaus steht die Seminarteilnahme auch allen sonstigen Interessenten offen. Die Vorbesprechung findet statt am **Montag, den 3. März um 14 Uhr c.t.** im Dekanatssitzungssal (SH 320).

Nach den Bestimmungen der Prüfungsordnung für den Schwerpunktbereich ist es nicht erforderlich, dass alle Studenten am gleichen Tag mit der Anfertigung ihrer Seminararbeit beginnen. Für Teilnehmer, die ihre Seminararbeit erst nach den Semesterferien schreiben wollen, kann eine Themenvergabe nach Ostern erfolgen. Auch diese Studenten sollen aber – soweit möglich – an der Vorbesprechung teilnehmen, bekommen dort allerdings noch kein Thema zugeteilt.

Interessenten werden gebeten, sich vorab mit unverbindlicher Angabe von Themenwünschen anzumelden: helms@jura.uni-marburg.de.

Erbrecht
1. Rechtsfolgenirrtümer im Erbrecht
2. Minderjährige im Erbrecht
3. Erbrechtliche Bindungswirkungen durch Erbvertrag und gemeinschaftliches Testament und die Möglichkeiten ihrer Beseitigung
4. Die Umgehung der erbrechtlichen Bindungswirkung durch lebzeitige Rechtsgeschäfte
5. Lebensversicherungen im Pflichtteilsrecht seit der Grundsatzentscheidung des BGH aus dem Jahre 2010 (BGH ZEV 2010, 305)
6. Trans- oder postmortale Vollmachten als Alternative zur Testamentsvollstreckung aus Anlass von BGH ZEV 2022, 719

7. Die nichtrechtsfähige Stiftung im Erbrecht (Anwendungsbereiche; Gestaltungsmöglichkeiten; Stiftungsvertrag und Satzung; steuerliche Behandlung; Wechsel des Treuhänders etc.).

Internationales Privatrecht

8. Die Anerkennung von Entscheidungen und die Annahme von öffentlichen Urkunden nach der EuErbVO

9. Die Rechtsprechung des EuGH zum Europäischen Nachlasszeugnis

10. Ordre public im Internationalen Erbrecht aus Anlass von BGH ZEV 2022, 667